



TITELGESCHICHTE

Im Brautschuh auf die Alm

Wiesenblumen, Alpenblick und Kurzurlaub mit Familie
und Freunden: So romantisch ist eine Landhochzeit.



Wie frisch geprükelt: Evas Hochzeitstrauss passt mit seinem Wiesencharme perfekt zu einer Landhochzeit.



Anders ausgedrückt

Im 19. Jahrhundert sprach jeder durch die Blume. Einzelne Blumen und Strauße besaßen eine Bedeutung, die wir heute längst vergessen haben (siehe dazu Seite 58). Sagen Sie es am Hochzeitstag doch mal durch die Blume: Adonisröschen, Anemonen, Efeu, Freesie oder Myrte und natürlich die Rose sprechen die Sprache der Liebe.



Mollige Pfingstrosen, runde Röschen, üppige Hortensien, pikksende Getreidegrannen und zartes Kamillekraut holten den Bauerngarten direkt auf die Tische der Zirbelholz-Speisekammer. Und wie bei einer Hochzeit in alten Zeiten bewachten die Brautleute für den Tischschmuck keine Floristin an. Die Brautmutter und ein paar Freundinnen steckten die Blumen selbst zu Sträußen. Anstelle von Vasen kramte Eva lieber das antike Kaffeesevice mit Blümenmuster aus dem Familienfundus.



wurde auf der Wiese das Menü serviert. Als die Gäste nach der Feier im Gutshof in ihre Betten sanken, fühlten sie sich wie in eine andere Zeit versetzt.

Auch die Gäste von Eva und Marc machten nach der Trauung eine Landpartie. Vom Standesamt schnappten sie auf einem schmalen Weg einige hundert Höhenmeter zur Almhütte hinauf. Später ging es mit der Sonnenin vom Nachbarhof zu einer zünftigen Kräuterwanderung. Das half, Gastkinder bettschwer zu machen, und es gab dem Brautpaar Zeit, in Ruhe Fotos zu schießen und die Dekoration für den Abend vorzubereiten.

„Wir wollten dem Charme der Gegend solut treu bleiben und dort anknüpfen, was nicht hingenommen werden kann. Die Rechnung ging auf. Die schillernden Milchkannen, Zuckertassen der Oma zauberten in der Holztube. Die Pastellblau der Porzellan perfekt mit jenseitiger berg-alm genauso wie dem Kleid.“

Verpackt in Liebe

So verpacken Sie Ihr Fest in Liebe: Ein apartes Give-away, eine hübsche Einladung, freuen das Auge und den Gast. Die Ideen eignen sich natürlich auch für Familienfeiern oder das stimmungsvolle Abendessen mit Freunden.



Warum die Ringe nicht auf dem Liebesapfel servieren? Zur Landhochzeit passt Obst schließlich viel besser als ein einfaches Ringkissen. Apfelsaft in Bügelflaschen dazu, und die ländliche Stimmung ist perfekt.



Perdeckel, Hochzeits-Taschentücher oder eine andere ungewöhnliche Idee für die Papeterie? Eva Thoms hat Erfahrung und einige Ideen auf Lager. www.evathoms.de

Leinenbeutel mit personalisiertem Emblem bedrucken (Motiv über Transferfolie ausdrucken und aufbügeln). Eine historische Hochzeitskutsche, ein Oldtimer, ein Blumenmotiv mit Bezug zu ihrer Hochzeit und vieles mehr bieten sich an. Dazu gehört noch ein personalisierter Text. Leinenbeutel gibt es zum Beispiel bei www.ideal-shop.de.



Ins Nest gelegt: Hochzeitsmandeln gehören zur Trauung wie Kleid und Ringe. Legen Sie die Zuckerstücke in ein Vogelnest aus Reisig. Quer über das Nest platzieren Sie ein kleines Papierbanner mit dem Namen des Gastes.



Hoße Sünde: Macarons lassen sich in allen Hochzeitsfarben backen oder kaufen. Kombiniert mit Tüten, Schildern und ähnlichem wird daraus ein bunter Hingucker.

In die Tüte: Schenken Sie Ihren Gästen ein selbst genähtes Tütchen voll Saatgut. Vielleicht passen, Nähen Sie die Tüte aus Stoff, zum Beispiel aus grobem Leinen. Das macht etwas mehr Mühe, sieht aber hübscher aus.



Alles nach Maß: Das Dindl ist ein Mix aus alt und neu und farblich auf die Tasche und den Blumenschmuck abgestimmt.



Es war Liebe auf den ersten Blick. Nicht zwischen Eva und Marc – das dauerte etwas länger. Aber zwischen dem Paar und dieser Gegend funkte es sofort. Als sie auf der Sillberg-Alm eine Brotzeit verspeisten, unter sich die Weide mit Kühen, vor der Nase tannengrüne Berge und nichts als Ruhe ringsum, war klar: Hier wollten sie heiraten.

Klar: Hier wollten sie sich
„Ich bin zwar keine Bergziege“, sagt die 34-jährige Eva Thoms und lacht, „aber ein Landkind.“ Dass sie ihre Hochzeit nicht im Hotel, sondern mitten in der Na-
tur feiern würden, stand von Anfang an fest. Die vier Almbütte mit ihrem stül-
förmigen Charme war genau das, wonach sie gesucht hatten. Abgeschieden in den
Bergen Bayrischzells, fern vom Münch-
ner Schicksalsschmerz, wollten sie mit
Freunden und Familie nicht einfach nur
feiern, sondern vor allem Zeit verbrin-
gen.

„Unser Fest sollte eine Art Kurzurlaub für alle sein. Eine Feier, bei der jeder mal durchschnaufen kann, wo die Welt draußens bleibt und der übliche Hochzeitsstress keine Chance hat.“ Die beiden hielten sich eisen an die wichtigste Regel für ein Wohlfühl-Fest: Die Details müssen zu den Gastgebern passen.



Der Stoff, aus dem die Träume sind

[illegible]

Ein Hängeregchen aus Antikstoff für kleine Blumenmädchen
gibt es ab etwa 30 Euro. Kontakt: www.sweetmrs.de. Sie
haben keine alten Stoffe im Familienfundus und möchten
trotzdem ein solches Kleid? Man kann sie kaufen, zum
Beispiel im Internet bei www.braunkoetter.de. Natürlich
hat auch Sabine Schappacher einen Vorrat von Stoffen mit
Geschichte.



Ungl. aber mit viel Stil: Schon beim ersten Besuch auf über 1000 Metern verliebten sich Eva und Marc in die Silvabergalm.

„Individualität ist bei Heilzaubern
dein Zauberwort“, besingt die
Zeitschrift Katja Heil. Ein
Scheune, einem alten Schulbau
dem Strohboden – Hochzeit.
Land steht auch bei Paaren
ganz oben auf der Wunschliste.
steckt der Wunsch, dem Kom-
fen Ritualen zu entkommen.

Besonders beliebt sind Zeremonien freiem Himmel, gerne auch unter lichen Segen. Die Gäste sitzen auf ballen, ein Tisch unter Baum und Altar. Hausgemachte Limonade in Flaschen wartet im Leiterwagen. Bei großem Durst, auf dem Tisch liegen kühle Leinwandtücher, Wieseneblen. Kisten mit frischem Obst zum naschen Landgenuss.

Genau solche Bilder schwebten um
ta und Hannes aus Metzringen vor
mit viel Liebe ihre Hochzeit plan
Ufer der Lauter mitten auf der sch
schen Alb entstanden ihre Hochze
der. Im Schatten eines alten Ge





Bei Eva und Marc heißt der Computer *Freunde* machen. Ihr Fertigkeitsspielzeug stellt sich wie die Hochleistungsanordnung quasi von selbst. Da Eva Thomas als generisches Grafikgerät als Papeterie für solche Aufgaben ansieht, war das Design für sie ein Knochengeld. Für die Einladung und die Tischkarten griff sie gezielt zu Bleistiften, natürlich in der Bleistiftversion. Das fühlte sich weich und vertraut an.

Die Tränentupf-Tücher
atmen Geschichte

und passten zum ländlichen Ambiente. Eva bedruckte sie mit einem Ornament aus dem Stoff ihres Hochzeitskleids und verhalf dem schlichten Papp-Kameraden damit zu einem überraschenden Auftritt in neuem Gewand.

In die Einladungen legten die Thoms Hochzeitsmädchen aus Stoff zum Einstecken. Jedes Tränsenstuf-Tuch ist ein Unikat. Wochenlang stiberte Eva bei der Großmutter, bei Tanten und auf dem Flohmarkt nach alten Taschentüchern. Die letzten erwarb sie über Ebay bei einer alten Dame aus den USA.

„Damt die bunten Tücher trotzdem einheitlich wirken, bedruckte ich wieder alle mit dem Motiv des Kleids. Manchmal fügen sich die Dinge eben genial zusammen“, sagt Eva und streicht über die seidige Schürze ihres Brautkleids. Dessen Stil? Eine mutige Vermählung von Moderne und Tradition: Der Stoff ist neu, aber geprägt vom Stil der Renaissance, die Knöpfe sind alte Originale, die Passform ist Eva direkt auf den Leib geschnitten. Schnitt, Stoff und Farbe schenken über Wochen zum stimmigen Ausdruck zusammen, denn eigentlich wollten weder Rosa noch Berndt auf ihm wieder

Dass es trotzdem so kam, verdankt sie ihrer Freundin, die Eva spontan zur Anprobe drängte. Die Chemie im Dirndl-Atelier passte einfach. Genau wie damals vor fünf Jahren, als der Zufall Eva und Marc beim Ausgehen in München zusammenführte.

Anja Burkhardt

Anja Burkhardt

Was auf den ersten Blick nach Zufallstreffen aussieht, lässt sich durchaus planen. „In der Regel gibt der Ort so wie bei Eva und Marc schon einen Teil des Farbkonzeptes vor“, sagt Katja Hill. Den gilt es, gekonnt zu ergänzen.

Die Fotografen hat dafür zwei Typen parat. Entweder sammelt man Stoffproben, Fotos und Papierbeispiele auf einer Art „Stimmungsbord“ und behält so den Überblick, oder man verlässt sich auf den Computer. Mit dem „Color Palette Generator“ (Programm kann man etwa Lieblings-Hochzeitsfotos aus dem Netz hochladen und ihre Farben analysieren lassen. „Das hilft unglaublich. Oft überrascht das Programm mit wunderbaren Farbkombinationen, die man selbst nie gefunden hätte“, sagt Heil).



Schöne Orte für die Landhochzeit
Baden-Württemberg

Baden-Württemberg

- Außen-Tourung mit Blick über die Schwäbische Alb, feiern zwischen uralten Mauern und altem Fachwerk, stilvoll übernachten im alten Saustall, Hofgut Malsburg, 72534 Hayingen-Indelhausen, www.Malsburg.de

Bayer

- In der Bergkapelle das Ja-Wort geben, Kuhglocken aus dem Tal hören und anschließend urig unter einer Decke voller deftiger Schinken feiern, in 83735 Bayerischzell, www.speck-alm.de

• Alles Bio, alles nachhaltig: Feiern in der alten Reithalle oder im Park des Gutthof Sonnenhausen bei 85625 Glött. www.sonnenhausen.de

Hessen:

- Heiraten mit Flair von damals: in der alten Wassermühle in 34513 Freienhagen, www.muehle-freienhagen.de schläft man in antiken Holzbetten, feiert mitten in der Natur oder hinter Fachwerkmauern.

• Schöner Park, uriger Keller, draußen
trauen: Weingut Janson Bernhard in
67308 Harsheim, www.jansonbernhard.de

Niedersachsen:

- Unter den Obstbäumen anstoßen, in der Ferne tanzen: Ländliche Trauung im Garten und Gutshof von Gut Schöneworth, in 21729 Freiburg
www.gut-schoeneworth.de

- Historie der... (unvollständig)

31867 Hülsede können Sie in der urigen Küche oder der stimmungsvollen Scheune die Hochzeitsglocken läuten lassen.
www.wasserschloss-huelse.de

Nordrhein-Westfalen

- Im alten Festsaal von Gut Stockhausen speisen, im Hof mit alten Bäumen Landluft schnuppern. 59872 Meschede-Stockhausen, www.gutstockhausen.de

• Idyllisch in der Eifel liegt die restaurierte Burg Flamersheim mit Teich, Restaurant und Zimmern, in 53881 Euskirchen
www.burgflamersheim.de

Mecklenburg-Vorpommern

- Romanisch vermählen im historischen
Rittergut Bömitz bei Anklam, 17390
Bömitz, www.rittergut-boemitz.de

• Schön abgeschieden und mit Flair:
Heiraten auf Gut Boldevitz, schlafen in
der Rügenkate. 18528 Boldevitz,
www.boldevitz.de

Thüringen

- Unter der 100-jährigen Rotbuche im Goethepark „Ja“ sagen. 99425 Weimar. www.villa-haar.de

Schleswig-Holstein:

- Ländlich vor den Toren Hamburgs:
Hochzeit in der alten Bismarck-Mühle in
21521 Aukrug, www.bismarckmuehle.de

• Gischt ahoi: Wer in der Friesenkapelle in 25996 Wenningsted auf Sylt nicht Fuß fassen will, den entführt der Pfarrer zum Eheversprechen barfuß an den Strand.

• Unter den treuen Augen der Seehunde heiraten, vor der Seehunddüne auf Pellworm, www.pellworm.de

• Reetdach, Klinker und rundum Wasser.
Auf Gut Helmstorf ist man per Du mit
Knicks und Endmoränen der Holsteini-
schen Schweiz, in 24321 Lütjenburg.
www.helmstorf.de

